

Horst Kottenhagen

Gespräch vom 18. Juni 2019

Länge: 131 min

INHALTSVERZEICHNIS

Zeit	Inhalt
00:00:10	Geburt in Bromberg, Mutter ausgebombt
00:02:07	bei Geburt schon Kanonendonner, Flucht im Januar 1945
00:04:00	die ersten russischen Soldaten auf Bahnstation, Großvater erschossen
00:05:39	Mutter zu Feldarbeit bei Polen verpflichtet, Projektil im Rücken
00:05:47	Vertreibung im Frühjahr 1945, Horst fast zurückgeblieben
00:07:30	in Berlin zunächst bei Verwandten, dann Ein-Zimmer-Wohnung zugewiesen, Vater aus dem Krieg zurückgekehrt
00:09:51	etwas bessere Wohnung in Kaulsdorf-Nord
00:10:47	Einschulung in Mahlsdorf, dort 1955 auch bessere Wohnung
00:11:34	Berufstätigkeit von Vater und Mutter, Horst kein Arbeiterkind, durfte nicht zur Oberschule
00:13:22	plötzlicher Tod des Vaters
00:14:14	Mittelschulabschluss, Lehrstelle als Elektromonteur zugewiesen
00:16:22	Rudersport seit 1958, Wanderrudern
00:19:39	Mitgliedschaft in FDJ, um Chancen zu erhöhen
00:20:26	bis 1961 Kinobesuch in Westberlin möglich
00:22:39	Ost-Westgegensatz, Vater hörte RIAS, obwohl verboten
00:24:25	Klassenkameraden gingen in den Westen, viele Regimegegner
00:25:57	Gegensatz Ost und West in der Familie, keine Regime-Anhänger
00:27:21	unterschiedliche Konsumstandards in Ost und West
00:31:10	Musikaufnahmen von AFN unter erschwerten Bedingungen empfangen
00:34:26	Musikfreund im Gefängnis wegen Fluchtversuchen
00:37:18	dieser Freund auch bei der jungen Gemeinde, später Theologiestudium in Westberlin
00:38:01	13. August 1961 – Besuch verschiedener Übergangsstellen, überspringen eines Grenzgrabens, aber keine Flucht
00:42:02	Einberufung zur NVA in Ausbildungslager Glöwen
00:44:35	zur Grenzsicherung an der Grenze von Sachsen-Anhalt zu Niedersachsen befohlen
00:46:58	Unterrichtsablauf im Ausbildungslager der NVA
00:48:21	Unterkunft und Kontrollmechanismen
00:51:25	Entscheidung zur Flucht in den Westen, zusammen mit einem Postenführer
00:55:30	nach Fluchtausführung Plan, Freund in den Westen zu schleusen
00:56:48	Grenzsicherungssystem
00:58:39	Ausführung des Fluchtplans Heiligabend 1965
01:04:20	Abschiedsbrief an Ausbilder, mit Beschreibung von Ausbildungsmängeln
01:07:00	konkreter Ablauf der Flucht
01:16:10	Unterrichtung der zurückgebliebenen Mutter durch Stasi
01:16:58	Ausreise der Mutter nach fünf Jahren
01:19:26	Reisen in westlichen Ländern nach der Flucht
01:21:20	Versuche der Oststellen, geflüchtete Soldaten zurückzubringen – Gefahrenpunkt Bahnhof Friedrichstraße
01:25:15	Erlebnisse im und mit dem Westen
01:29:05	Konsumgüterversorgung im Osten
01:35:19	Fernsehen und Radio in der Grenzkompanie, Tricks um Westsender zu hören
01:39:40	Flucht eines NVA-Angehörigen schweres Vergehen
01:45:17	Erinnerung an den Mauerfall, Eindrücke von DDR und Ostberlin
01:51:53	Das erste Klassentreffen nach dem Mauerfall, Kontakt zu alten Freunden
01:56:19	Motivation für Arbeit als Zeitzeuge
01:59:12	Flüchtlinge heute verglichen mit eigener Flucht
02:03:17	Stasi-Akte 1990 eingesehen, enthält viele Fehler